

uent des Closters herren Alb erwöle / auch Kayser Maximilian
Mayestat angeregte freye wahl bestetigt.

Ex quibus porro patescit documentum ; *suprà sub num.
xxxiii.* irritum, & cassatum. Nec etiam Maximiliani Impera-
toris, mentem fuisse, per erectionem, aliaque pacta, subsecu-
tosque actus, Monasteria, in Ducatu Wirtembergico, sita, eius-
dem Territoriali Iurisdictioni subdita, censeri debere. Nam
aliàs Domino Marchioni Badensi supra Monasterium aliquod
territoriali Würtembergicæ Iurisdictioni subiectum, minimè
patrocinium confirmasset.

XXXVII.

Kayser Maximilian / der Erste / erfor-
dert den Prælaten des Gottshaus herren-
Alb auff damahl / an S. Catharina tag / das ist / den
25. Monats Nouembris / Anno Christi / 1517.
angesehenen Reichstag zu
Augsburg.

Wür Maximilian von Gottes gnaden erwelter
Römischer Kayser zu allen zeiten merer des Reichs
in Germanien zu Hungeren Dalmatien Croatien ic.
Künig Erzherzog zu Oesterreich / herzog zu Burgundi zu Bra-
bant vnd Phallengraue ic. Embieten dem Ersamen vnserm
lieben Andechtigen . Abbe des Gottshaus zu hermalb. Vnser
genad vnd alles guet. Ersamer lieber Andechtiger / wür haben
hievor die Churfürsten Fürsten vñ Stennd des heiligen Reichs
auf ainen Reichstag gen Mainz beschriben auß notturfft so
vnß vnd dem heiligen Reich desselben mahls obgelegen / vnd
noch vor augen sein / wie menigentlich gesehn vnd war zu nemen
hat / vnß auch derhalben auß vnsern Alderbürgundischen Lan-
den erhebt vnd herauf an Rhein gelahn / der maynung solchem
Reichs.

Reichstag personlich aufzuwarten / Allß aber die Churfürsten fürsten vnd ständ zu vnserer zuetunfft noch in klainer zal ankummen warn / vnd vnß doch die not / durch grosse conspiracion Practicken auch die that / vnserer vnd des Reichs widerwertigen vnd ungehorsamen der gstatte erschin / vnd sich von tag zu tag meret / daß wir vnß (vmb solcher not Conspiracion Practicken vñ tacen willen / denselben neben der handlung des Reichstags auß zu warten die zu prechen vnd zu fürkummen) fürreherauf gen Schwaben gefuegt / vnser Räte vnd Vortschaffe bei den Eurfürsten / Fürsten vnd Stennenden zu Mainz in handlung gelassen vnd durch dieselben / vnser vnd des hailigen Reichs nottürfften vnd obligen fürgelegt vnd geworben / wie wissen ist / Allß aber solch vnser fürlegen vnd werbung nit statt oder volgerlangen mügen hat / deshalben wir berürt vnser vnd des Reichs nottürfften vnd Obligen in ander weg wenden müssen vnd den Eurfürsten Fürsten vnd Stennenden (irer personen vnd vncoffenß zuuerschonen) von dem Tag zu Mainz anheimb erlaube / haben sy vnß ain schreiben gethan / vnd vnß dardurch erinnert / wie sy nit vnderlassen könnnen noch wöllen / vor irem Abschied nachgedencken zu haben / was doch vnser vnd des hailigen Reichs obligen vnd sunderlich in Teutscher Nacion schwebenden swärn empörungen / vrsach vnd bewögltheit geben möcht / vnd als sie sy solch bewegen / nit anderß befunden mügen / dann daß die auß zwayen oder dreyen grunden oder würken herstieffen / Nemlich auß geprechen Rechteß / ainigheit / vnd fridens die sy nachuolgendt in etwe nit nemlich zwainzigth articlen (darinn alle vrsachen vnd mengell genanter dreyer stuck begrüffen sein) specificire / vnd darbey erzelle / was schmach / schimpff beswerung vnruhe nachtail schaden abprüch vnd geserlichkeit / nit allein vns dem hailigen Reich / Churfürsten / vnd fürsten / Teutscher Nacion / sunder auch allen mindern Stenden gaitlichen vnd weltlichen / wittiben vnd waisen / werdenden / wandernden vnd Paursleuten / berürtet dreyer stuck / vnd derselben vrsachen vnd mengel haben / obgelegen wärn / wo auch nit darain gesehen / noch die fürkummen vnd abgewendte werden solten / daß entlich anders nicht darauß volgen möcht / dan abfall
zerstö.

zerstörung vnd verderbung des hailigen Reichs aller desselben
 Stennnd vnd Teütscher Nation/ vnd vnß darauf vnderthenig-
 lich vnd höchstes vleiß Innigeltich gebetten vnd ermant / die
 ding zu herzen zufüeren / vnß ab verganngen geschichtten zu ex-
 empliern vnd zu beyspilen / gegenwürttliche leuff anzusehen/ vnd
 zu bedencchen zu raten vnd zu helffen das dem allen insehen be-
 schech vnd nottürfftigeltich auch fürderlich begegnet vnd für-
 komen / oder doch zum wenigisten in das mindst Wöß gewende
 werde/ mit erpierung was sy zu solchem raten vnd helffen thön-
 den/ das bey Inen irs vermögens thain mangell erscheinen soll
 noch werd ic. mit mererem inhalt berürter der Eurfürsten für-
 sten Stennnd vnd Pottschaffren schrift / vnd also zue kumen / die
 wir vnß nit allein hoch gefallen lassen/ sunder auch derselben vil
 ergeltichait emphanen vnd noch haben/ in diemüertzer danckh-
 beckhait gegen dem Allmechtigen/ vmb das sein gnad vnser vnd
 des hailigen Reichs Ehurfürsten Fürsten vnd Stennnd / zu sol-
 chen erliche fruchtpern vnd nottürfftigen bedencchen vnd Rat-
 stegen/ auch güeten vnd gerreuen fürnemmen vnd willen (da-
 mit wir lang here vmbgangen sein die aber nie erheben mugen
 haben) erleucht vn bewegt hat/ Pittend sein gnad welle bestären/
 das/ so sy also in Inen gewürttche hat / solche vnser ergeltichait
 vnd naigung so wir zu den sachen tragen / haben wir den Eurf-
 fürsten Fürsten vnd Stennnden auf berürt ir schreiben von stund
 an gen Mainz zuerkennen geben / vnd sy vmb fürderung wil-
 len der hendell/ beworben/ sich durch ire Rät vnd Pottschaffren
 gleich von Mainz zuerheben/ gen Augspurg zu ziehen/ allda wir
 vnser tressentlich rätz auch hinder vnß gelassen hetten / solch
 handlungen anzufahen/ vnd mitler wyl biß Sy ankumen wärn/
 vnd ain anfang beschehen sein möcht / vnß nach den grewlichen
 beswerlichen zeitungen/ so wir von den vnglaubigen gehabt/ das
 Königreich Hungern vnd nachuolgende vnser Erblande belan-
 gende/ auch anderer vnserer nottürfftigen geschäft halben/ her-
 ab in diß vnser Fürstenthumb Oesterreich gesüege / da wir nun
 in kürz vertig vnd bereit werden / der maynung fürderlich wi-
 derumb hinauf zu den gedachten hendlen zu ziehen/ vnd mit vnß
 zu bringen (wiewol vngern vnd beswerlich/ aber der warhait vnd
 notturffe

notturfft nach) glaubwürdig kundtschafft vnd vnderrichte / von
 dem Sig der Turcken so sy leh kurze zeit here / wider den Soltan
 Rünig zu Babilonia gehabt / wie sy denselben ganz erlegt ver-
 ritzt / vnd all sein Landt vnd macht an sy erobert / darzu den Sof-
 fy Rünig zu Persia vast außgemergelt / sich inn daß hailig Landt
 vnser herren Ihesu Christt mit gewaltiger handt gedrungen
 dasselb vnd noch merers zu irem willen erlangt haben / vnd daß
 darauff nicht anders volgt vnd beswerlich zu sorgen vnd zuge-
 warren ist / dann so sy an denselben mächtigen orten Iren wil-
 len geschafft vnd außgericht haben / Ir sichafft widerkumfft
 haim in daß Kayserthumb kriechen / vnd fürter ir mächtige grew-
 ltiche vnd Tyrannische fürnemen einzug vnd vbung gegen der
 Christenheit / mer vnd stattlicher / weder sy thain zeit bißhere thün
 mügen haben / vnd also daß vns vnd der Christenheit (es sey dan
 daß die sachen irewlich bedacht / vnd denselben vnuerzogenlich
 ireffentlich vnd trostlich begegnet werd) vor inen zu besteen hart
 müglich wirdet / darab auch vnser hailtiger Vatter der Babst
 für vnser hailige Christenliche Kirchen enstigen hat / vnd dikhäl-
 ben vns / auch ander Christenlich Rünig vmb hilfretung vnd
 scherm ermant / dieweil wir aber von dem Tag vnd außbruch zu
 Mainz durch vnser Räte solch vnderrichte gehabt / daß sich der
 Ehurfürsten / Fürsten vnd Stennde vnd Pottschafften vileiche
 auß iren obltigenden notturfften / auch geprechen irer gewalt / nit
 gestracks herauf gen Augspurg fuegen mügen / sunder zu vor an-
 heim erhebt haben / doch solchs erpierenß vnuerzoenlich von
 haim auß zu sein vnd vnsern räten gen Augspurg nachzuolgen.
 Demnach in bedacht vnd vermügen der Eurfürsten Fürsten
 Stend vnd Pottschafften handlung pitt vnd erpieren auf dem
 Tag zu Mainz beschehen / in vorberürtem irin schreiben begriffen
 auch vnser genatzten begirlichen willens / so wir darzu iragen /
 sambt den vnsäglichen sorgen / vnd gefarlichaiten / so vns dem
 hailigen Reich Teutscher Nacion vnd gemainer Christenheit auß
 allen obangerürten menglen vnd geprechen / vnd von den Turck-
 then vor augen sein. So haben wir ainen neuen Reichstag für
 notturfftig bedacht / vnd fürgetomen den wir dir vnd andern
 Stennenden auf sant Katherina Tag daß ist der fünff vnd zwein-
Ee
tzigst

haitz Tag des Monets Nouembriß nechstkunfftig / in vnser vnd
 des Reichs Statt Augsburg / hiemit ansetzen / doch darbey beden-
 cken / deiner vnd anderer Stennd anderer personen vnd vncost-
 ens / so vil möglich ist zuverschonen. Vnd empfehlen dir darumb
 mit ganzem ernst / daß du von erst allein dein Pottschaftt auf be-
 stimmten Reichstag gewißlich vertigest / mit volmechtigem be-
 felh / vnd gewalt / mit vnsern / auch anderer stennde Räten vnd
 Pottschaftten / die obangezaigten / vnd all ander nottürfftig sa-
 chen zu bedencken zu ratlagen zu disputiern vnd bis zum be-
 stuß abzureden vnd zuuergleichen / vnd so wir vns zwischen der-
 selben handlung personlich zu solchem Reichstag thun / vñ dich
 vnd ander / mit eürn personnen ersfordern / als wir auch gewiß-
 lich thun werden / als dan personlich / auch on alle verhinde-
 rung eilends ankümeß / in solchen geübren nottürfftigen hand-
 lungen zu stieffen zu volziehen vnd aufrichtē. Vnd dich also von
 erst durch dein Pottschaftt / vnd nachvolgende personlich / von
 solchem genödrigen tag nit enthaltest / sunder vns vnd dem haili-
 gen Reich gehorsam vnd getrewlich beweiseß / dich auch damit
 gemainer Eurfürsten Fürsten stennde vnd Pottschaftten hand-
 lung pircen vñ begeren (zu Mainz an vns beschehen) gemäß hal-
 test / vnd desselben nit zu rugk geest / noch des durch dein außplei-
 ben Jemandts andern vrsach gebest / Als wir vns vnser vnd des
 hailigen Reichs vnd gemeiner Cristenheit herren nottürfft vnd
 gefertichait nach / gnedtiglich zu dir getrösten vnd verlassen / das
 auch in allen gnaden gegen dir bedencken vñ erkennen wollen.
 Geben in vnser Statt Baden in Oesterreich am ersten Tag Oc-
 ctobriß Anno Domini im sibenzehenden / vnserer Reiche des
 Römischen im zway vnd dreissigsten vnd des Hungerrischen im
 acht vnd zwatzigsten.

Ad mandatum Cesaree
 Maiestatis proprium.

NOTA.

NOTATIONES.

IN actis Brunswicensibus in 4. gedruckt *sub titulo, wahrhaff-*
Teer Abdruckh fernerer *Defensionen, vnd respectiuè euentual hand-*
lung inuenitur der *Anschlag* Anno 1467. zu Nürnberg geschlos-
 sen/inter Abbates, & Prælatos etiam der von Alben / eiq̄ue im-
 ponuntur tres equites, & quatuor pedites. Vt & folio 156. in der
Reichs Matricul vnd *Anschlag* zu Nürnberg auf Martini An-
 no 1480. imponuntur Abbati Albenſi duo pedites, & quatuor
 equites. Ac pariter fol. 158. in dem *Anschlag* der 10000. Mann
 zu Regenspurg auf den Tag Georgj Anno 1471. fürgenom̄en / al-
 signatur Abbati Albenſi vnus eques, & duo pedites. Locus er-
 go hic est doctrinæ Gaili *lib. 1. obseruat. 21.* ubi ait: Qui semel in
 matriculam Imperij inscriptus, & inter status Imperij relatus,
 ad Comitia, & conuentus imperij, perinde, atq̄ue alij status,
 vocatus sit, & vocatus comparuerit, indictionesq̄; contributio-
 nes, & collectas imperij pro rata sua soluerit, etiamsi nomen ei-
 us in posteriori matricula amplius non reperiat, illum etiã-
 num, & adhuc talem esse & haberi debere: Imperiumq̄; ex hac
 antiquiori immatriculatione in quasi possessione subiectionis
 esse, adeo, ut qui talem Imperio exemptum, & sibi subiectum
 esse dicit, probare debeat, quomodo, quando, & quare è matri-
 cula Imperij deletus sit.

Fiscus enim pro semel immatriculato, & ad imperiales
 conuentus citato, præsertim quando ille citatus comparuit, &
 collectas suas soluit, agens, eumq̄; in ius Imperij asserens, inten-
 tionem suam tantisper habet fundatam, donec vel exemptus,
 vel eum eximere volens, probet præensam exemptionem
 suam. Et quidem in hac probatione Gailius præscriptionem
 non admittit.

Cui nihil obstat, si dicatur, Matriculam Imperij, Fran-
 cofordix, Anno 1521. scriptam, in quæstionibus, solam ob o-
 culos ponendam esse; *Reichs Abschied* de Anno 1576. §. *Wants*
auch zu Franckfort/ &c. at Monasterium Albenſe non ibi re-
 periri.

In antiquis
 Imperij Matri-
 culis, nomina-
 tim ponitur
 Monasterium
 Albenſe.

Qui in anti-
 quioribus Matri-
 culis inue-
 niuntur, etſi
 in recentiori
 non ponatur,
 præsumtionẽ
 tamen Imme-
 dietatis ha-
 bent.

Respondetur enim: minimè hoc velle recessum illū; quasi scilicet nulli alij, pro immatriculatis, haberi debeant, quàm qui, in prædicta matriculâ Francofurtiensi, reperiantur nominatim descripti. Sed hæc voluerunt proceres Imperij, ibi statuere: In causis moderationum, quando quæritur, quantum quisq; status olim contribuèrit, & hodie contribuere debeat, Matriculam illam Anno 21. confectam, ob oculos haberi debere: Nemblich sollen alle/ vnd jede Stände/ in der Franckfurdischen Matricul/ begriffen/ bey denselben anschlagen (intellige, wie Sie zu Franckfort im 21. Jahr angeschlagen) gelassen werden/ was vnd so vordaran in vorigen Jahren/ 45. 57. 67. & 71. geweste Moderatoren, oder durch nächstkünfftige Moderatoren, vnd deputirten nicht geendert wurde.

Ergò, in causis moderationum, Francofurtiensem matriculam, tanquam antiquissimam, ob oculos, habendam esse, ibi tantum statutum est. Qui quidem illius sensus, ut planus, ita necessarius est: aliàs enim sequeretur; illos ipsos Imperij status, qui in illis Comitijs sederunt, viros sapientissimos, sibi ipsis contrarios fuisse, statuendo neminem, pro statu Imperij, habendum esse, qui in illa matricula nō sit nominatus, & paulò post subiiciendo, in eum, qui intra hominum memoriam, semel, aut sæpius, ab Imperio, sit collectatus, Imperium adhuc ius, quasi possessionis subiectionis, retinere, & eum proinde etiam, ad collectas Imperij, non secus, quàm alios status, teneri.

Hiscæ iam modò dictis occurrit iam allegata Citatio ad Comitata Imperialia, quæ non solum Immediatatem, sed etiam qualitatem Status Imperij indicat.

Nec est dubitandum, quin eiusmodi Citationes, adfuerint adhuc plures; quæ tamen, in aliquoties factâ lamentabili occupatione, huius Monasterij; omniumque Documentorum, & Litterarum distractione, deperditæ fuerunt.

